

Schweizerische Gesellschaft für Statistik und Volkswirtschaft

Jahresversammlung 1937 in Chur

1. Öffentliche Sitzung, Samstag, den 25. September, 16 Uhr im Grossratssaal

Präsident Prof. Dr. Paul Keller begrüsst die Gäste, insbesondere Herrn Bundesrat Dr. A. Meyer, dann die Delegierten des Bundes, der Kantone, der Gemeinden, sowie der Verbände und Interessenvertretungen und der Wissenschaft. Er bezieht in den Dank die Organisatoren der Tagung ein, besonders Herrn Dr. N. Gaudenz, Vorsteher der kantonalen Steuerverwaltung in Chur. Er begrüsst ferner die Presse und weist schliesslich auf die grosse Bedeutung des zu behandelnden Problems, der Bundesfinanzreform, hin. Es wissenschaftlich zu behandeln, sei eine Pflicht der Schweizerischen Gesellschaft für Statistik und Volkswirtschaft.

Sodann erteilt er das Wort folgenden Referenten:

Dr. C. Higy, Dozent an der Universität Zürich, Bern: «Grundprobleme der Bundesfinanzreform.» Einleitendes Referat (s. S. 463).

Dr. E. Böhler, Professor an der E. T. H. Zürich: «Staatwirtschaft und Konjunktur» (s. S. 495).

Dr. E. Salin, Professor an der Universität Basel: «Besteuerung und Kapitalbildung» (s. S. 502).

Abends waren die Teilnehmer der Tagung im Hotel «Steinbock» Gäste des Kleinen Rates des Kantons Graubünden und der Stadt Chur, die ein Nachtessen angeboten hatten. Prof. Keller dankte hierbei den Gastgebern aufs herzlichste. Weiter sprachen Regierungspräsident Dr. Liver, Herr Bundesrat Dr. A. Meyer, Stadtrat Dr. K. Eggerling, Prof. Mangold und Nationalrat Dr. Meyerhans. Unter Dr. Gaudenz' Tafelmajorat boten choreographische und musikalische Darbietungen der Damenriege des Bürgerturnvereins Chur und der Churer Trachtengruppen, sowie Solotänze einer jungen Dame und das Spiel eines kleinen Orchesters allen eine angenehme, ausgewählte Unterhaltung. Erfreulich war auch hier die starke Vertretung des Verbandes junger Nationalökonomien.

2. Öffentliche Sitzung, Sonntag, den 26. September, 9 Uhr 20 im Kursaal in Arosa

Nach einer schönen Fahrt in hellem Sonnenschein fanden sich beinahe alle Gäste in Arosa ein. Gemeindepräsident Ob. A. Schmid begrüsst die Versammlung aufs herzlichste. Präsident Prof. Keller dankte dem Gemeinderat Arosa

für den gastfreundlichen Empfang. Hernach erteilte er das Wort Herrn Dr. E. Grossmann, Professor an der Universität Zürich, zu seinem Referat «Wandlungen in der schweizerischen Finanzgesinnung» (s. S. 515). An der Diskussion beteiligten sich die Herren Ständerat Dr. Lardelli, Chur; Dr. Kellenberger, Bern; Prof. Dr. Marchand, Zürich; Dr. W. Im Hof, St. Gallen; Dr. Emil Walter, Zürich; Dr. E. Steinemann, Zürich; Dr. Piguët, Lausanne; Nationalrat Dr. Oprecht, Zürich (s. S. 527 u. f.).

Ferner die Referenten: Prof. Dr. E. Grossmann, Prof. Dr. E. Salin, Prof. Dr. E. Böhler und Privatdozent Dr. C. Higy (s. S. 539 u. f.).

Der Präsident schloss die Versammlung mit dem Dank an Referenten und Votanten.

Um 13 Uhr vereinigte ein vom Gemeinderat von Arosa offeriertes Mittagmahl die Teilnehmer der Tagung. Gemeindepräsident Ob. Schmid begrüßte sie herzlich. Dir. Dr. C. Brüsweiler dankte humorvoll, und Oberregierungsrat Dr. Griesmeyer brachte die Grüsse der Deutschen Statistischen Gesellschaft.

Noch blieb Zeit zu einem Spaziergang nach Inner-Arosa, und männiglich freute sich ob der prachtvollen Landschaft, der anregenden Tagung und der grossen Gastfreundschaft der Bündner.
